

Politische Bildung macht fit für den Alltag

Für die Gestaltung unserer Zukunft ist entscheidend, wie wir miteinander und mit den neuen Kommunikationstechnologien umgehen. Politische Bildung soll sich mit den Grundfragen des Zusammenlebens befassen. Dazu gehören nach Meinung des Autors des Lehrmittels «Politische Bildungsarbeit – praktisch» die Fragen, wie wir mit anderen umgehen, wie wir Konflikte lösen, wie wir unsere gemeinsame Zukunft gestalten und welchen Stellenwert dabei die neuen Technologien haben. Aus diesem Grund ist das Lehrmittel in vier Themenbereiche gegliedert: «Umgang mit Konflikten», «Interkulturelles Lernen», «Zukunftsfähigkeit» und «Internet & Co». Jeder Themenbereich beginnt mit einer Darstellung aktueller Tatsachen und vermittelt Grundwissen. Darauf folgt ein ausführlicher didaktischer Kommentar, der verschiedene Kompetenzen der Konfliktbearbeitung oder den Erwerb von Sachwissen im Bereich der elektronischen Medien erklärt. An die Didaktik schliesst ein Kapitel zur Ablaufplanung an, samt Alternativen.

Der Autor schlägt vor, jedem Bereich etwa vier halbe Tage zu widmen, zum Beispiel in Form eines Wochenendseminars. Der eigentliche Hauptteil des Lehrmittels besteht in einer Fülle von methodischen Anregungen, Informationen und Arbeitsblättern zu jedem Themenbereich. Am Schluss werden jeweils weiterführende Literatur- und Internetressourcen genannt.

Für Lehrpersonen, die mit dem Seminarmodell noch nicht vertraut sind, stellt der Autor ein Kapitel voran, in dem er die Rolle der Seminarleitung thematisiert, Kommunikationsregeln vorschlägt, den Vorbereitungs- und Nacharbeitsaufwand erläutert und eine Übersicht über verschiedene Arbeitsmethoden gibt. Ein praktischeres Lehrmittel, um Schülerinnen und Schülern ab dem 7. Schuljahr politische Bildung zu vermitteln, ist kaum denkbar!

Karin Mader

«Politische Bildungsarbeit – praktisch», Seminarmodelle, Anregungen und Arbeitsblätter für den Unterricht ab dem 7. Schuljahr, Günther Gugel, Institut für Friedenspädagogik, 2002. Erhältlich bei Stiftung Bildung und Entwicklung, vgl. rechts.

Tanz der Kulturen

Das Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft und Kultur steht im Zentrum des Lernspiels «Völkerball».



Wie funktionieren wir? In Rollenspielen können die Kinder gemeinsam Punkte sammeln.

Die Klasse wird in drei Gruppen eingeteilt. Die «Roten», die «Gelben» und die «Blauen» erhalten je eine Wäscheklammer in ihrer Farbe. Bei verschiedenen Rollen-, Rate- und Sprachspielen können sie gemeinsam Punkte sammeln. Die Wäscheklammern auf dem grünen Filz, der im Klassenzimmer an der Wand hängt, geben jederzeit Auskunft über den Punktestand der Gruppen. Lernziel ist es, gegenseitige Vorurteile abzubauen, die Schulkolleginnen aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen und die eigene Lebenswelt, die sich ständig verändert, neu zu entdecken.

Im ersten Modul «woher kommen wir?» wird als Einstieg die Biografie der eigenen Familie mit bunten Wollfäden und Stecknadeln auf einer Welt- bzw. Schweizer Karte markiert. Ins Kapitel «wie funktionieren wir?» führt ein Spiel zum Thema «Ausgrenzen und Dazugehören». Im nächsten Modul «wo sind unsere Grenzen?» geht es um Sprachgrenzen und Verständigungsschwierigkeiten. Im Kapitel «was ist unsere Eigenart?» entdecken die Kinder beispielsweise die Herkunft der verschiedenen Zutaten einer Pizza. «Wohin wollen wir?» widmet sich schliesslich der Frage,

was wir wohl brauchen, um glücklich zu sein.

Die Module sind so aufgebaut, dass sie sich für Projektwochen eignen. Sie lassen sich aber auch tageweise einsetzen. Das Spiel endet mit einem gemeinsamen Tanz und anschliessender Siegerehrung. Denn «Völkerball» kann im Wortsinn auch als «Tanz der Kulturen» verstanden werden.

Das Spiel basiert auf Studien zur Migrationsforschung, die vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert und für das 5. und 6. Schuljahr didaktisiert wurden.

Karin Mader,

Stiftung Bildung und Entwicklung

Susanna Heimgartner, «Völkerball», ein Migrationsspiel für die Mittelstufe (Spiel; Arbeitsblätter und Lehrerkommentar), Schweizerischer Nationalfonds/Schulverlag blmv, 2003.

Erhältlich bei der Stiftung Bildung und Entwicklung, Monbijoustrasse 29/31, Postfach 8366, 3001 Bern, E-Mail: verkauf@globaleducation.ch, www.globaleducation.ch, Tel. 031 389 20 21, Fax 031 389 20 29 – oder im Lernmedienshop, Wetzingerwies 7 / Zeltweg, 8021 Zürich.